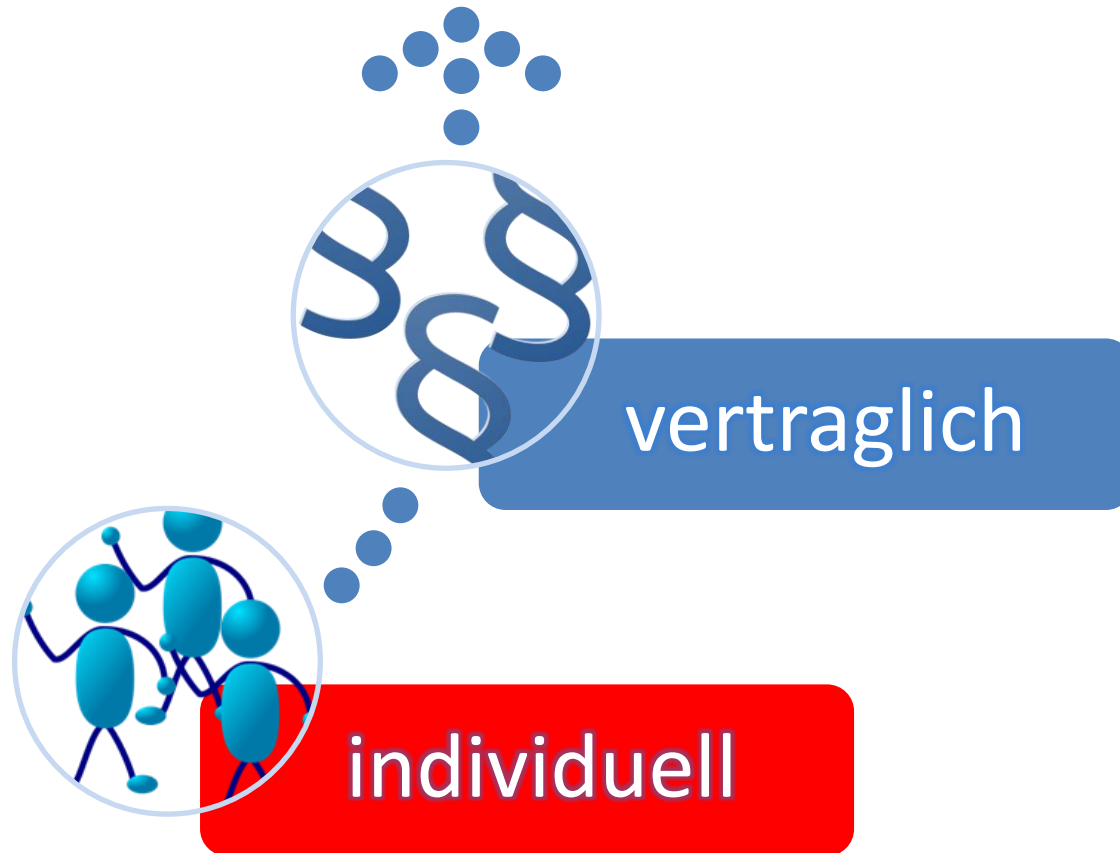


Qualitätsmanagement plus – Wirkungsorientierung

Zwei Ebenen im BTHG



Für Menschen mit Behinderungen

- soll die Wirkung der Leistungen im Rahmen des Gesamtplanverfahrens kontrolliert und bei den

Leistungserbringern

- die Wirksamkeit von Leistungen im Rahmen des Vertragsrechts überprüft werden.

Individuelle Ebene



§ 121 des SGB IX zur Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Vertragliche Ebene

§ 125 und § 131 des SGB IX zur
Rehabilitation und Teilhabe von
Menschen mit Behinderungen

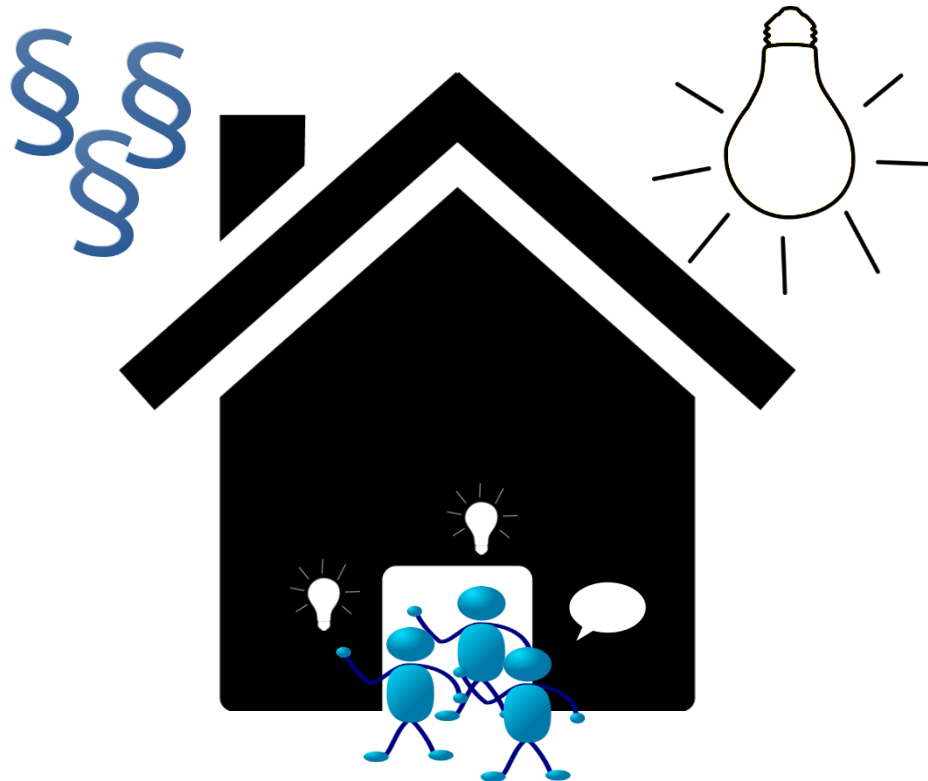


Professor Dr. Rolf Rosenbrock,
Vorsitzender des
Paritätischen Gesamtverbands:

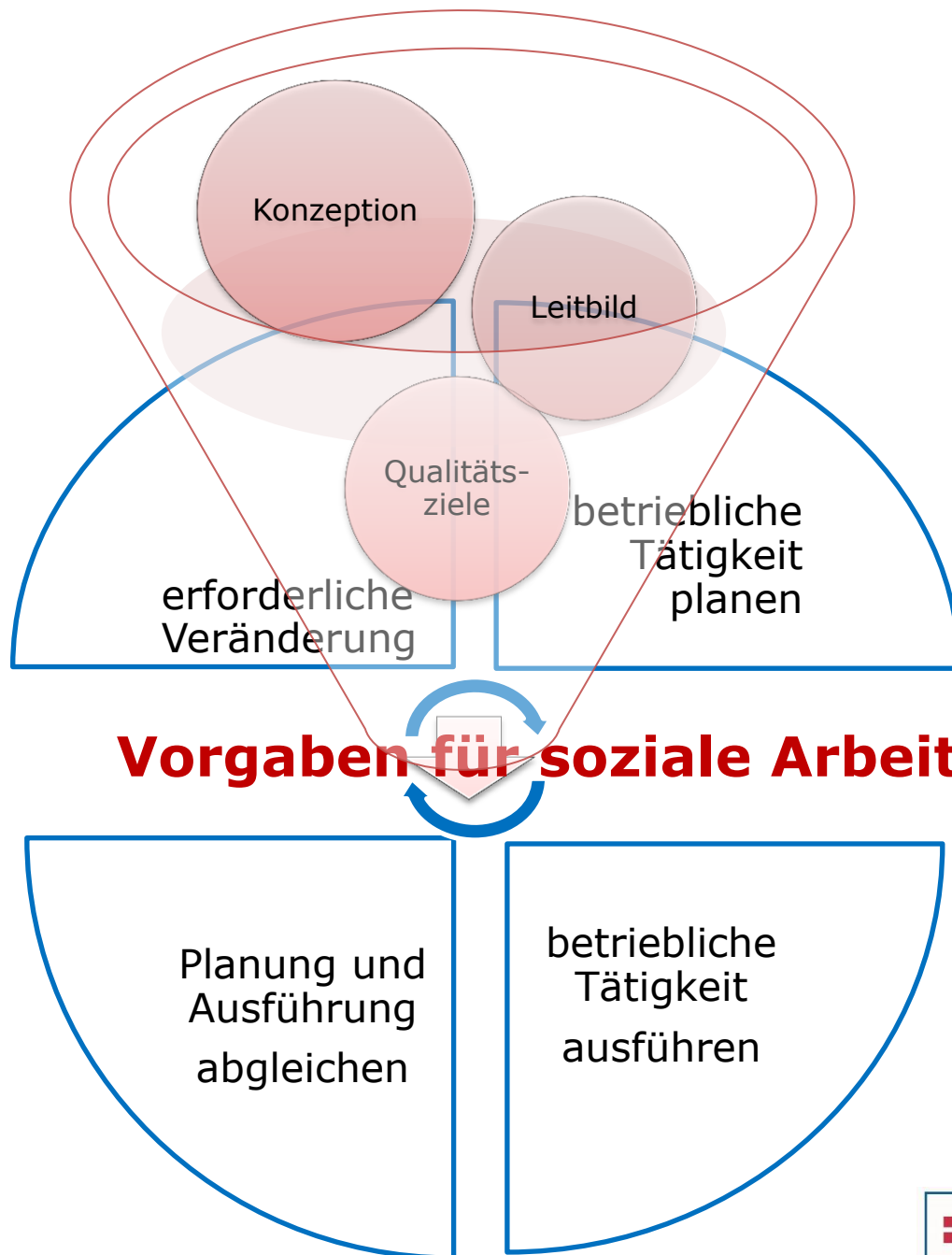
**„Wer soziale Arbeit leistet,
will Wirkung erzielen.
Aber welche Wirkung?“**

Wirkung als Teil der Qualität

Qualität managen PQ-System®

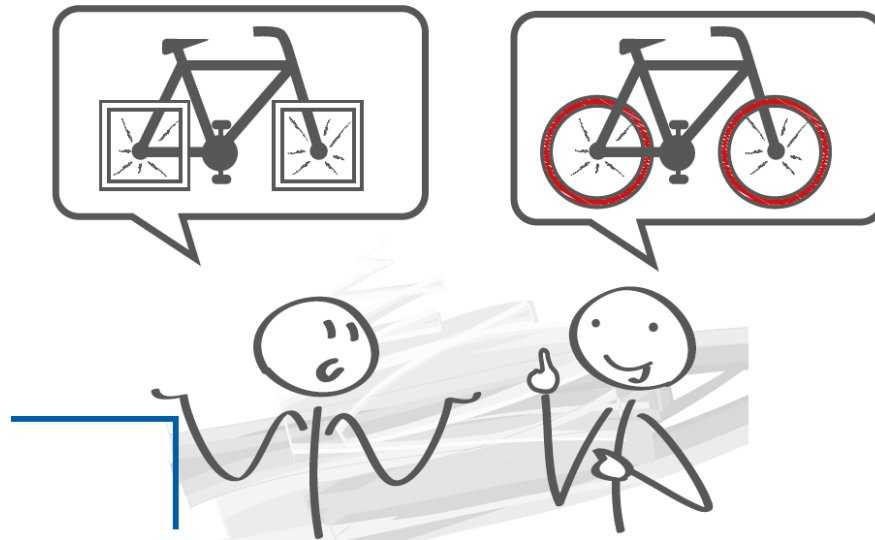


QM - was ist das ?



Hinweis:

Wirkungen und Nebenwirkungen des Bundesteilhabegesetzes





Bedarf, Wünsche und Anforderungen der Nutzer/innen und weiterer Interessengruppen

- 1 Werte und Konzeption
- 2 Betriebliche Sicherheit
- 3 Führung
- 4 Personal
- 5 Infrastruktur, Unterstützung
- 6 medizinische, berufliche und soziale Teilhabeleistungen
- 7 Bewertung des QM und OE

Individuelle Ebene

Information und Erstkontakt	Bedarfsermittlung und Leistungsplanung	Durchführung und Steuerung der Leistungen	Bewertung der Leistung	Beendigung der Leistung
-----------------------------	--	---	------------------------	-------------------------

Zufriedene Nutzer/innen und weitere Interessengruppen

Wirkungsorientierung im PQ-System®

Bedarf, Wünsche und Anforderungen der Nutzer/innen und weiterer Interessengruppen	1 Werte und Konzeption	Orientierung an Interessengruppen	Rechtliche und fachliche Grundlagen	Leitbild und Qualitätspolitik	Konzeption und Fachkonzepte	Das zeichnet uns besonders aus	Zufriedene Nutzer/innen und weitere Interessengruppen
	2 Betriebliche Sicherheit	Arbeits-, Gesundheitsschutz, Prävention	Datenschutz	Infektionsschutz und Hygiene	Medikamente und Medizinprodukte	Lebensmittelhygiene	
	3 Führung	Planung, Ziele, Strategie	Gremien und Vernetzung	Information und Kommunikation	Chancen und Risiken, Vertragswesen	Finanzen und Steuerung	
	4 Personal	Aufbauorganisation, Zuständigkeiten	Personalgewinnung und -entwicklung	Personalbeteiligung und -anerkennung	Arbeitszeit und Work-Life-Balance	Ehrenamt, Freiwillige	
	5 Infrastruktur, Unterstützung	Räumlichkeiten, Ver- und Entsorgung	Ausstattung, EDV, Transportmittel	Verwaltung und Buchführung	Dokumentation	Beschaffung und Dienstleistungen durch Dritte	
	6 medizinische, berufliche und soziale Teilhabeleistungen	Information und Erstkontakt	Bedarfsermittlung und Leistungsplanung	Durchführung und Steuerung der Leistungen	Bewertung der Leistung	Beendigung der Leistung	
	7 Bewertung des QM und OE	Selbstbewertungen	Zufriedenheit der Interessengruppen	Bewertung durch Aufsichtsbehörden und Dritte	Vorbeugung und Fehlermanagement	Entwicklung neuer Dienstleistungen, Innovation	

Einladung zum Forum

„**Wirkung**orientierung im
Qualitätsmanagement

-

Auftakt für die Umsetzung in der Praxis“